Neustadt den 1. 12. 1912.

Liebe Schwester!

Du wirst wohl sehr böse auf mich sein und denken, ich bin recht undankbar, das ist jedoch nicht der Fall, denn es vergeht gewiß kein Tag an dem ich nicht an euch meine Lieben denke. Von früher her weißt du ja schon, daß ich kein Briefschreiber bin, der Schreiber Morgen mich in der Woche weitest. Von Gerdel erfahre ich daß du ein Nervenleiden besitzt. Meinens Wissens soll es ein reiner Farmer sein. Von Dirgen erhielt ich von Bruder Paul einen Brief beiliegend zwei Photographien, auf welcher er sehr gut getroffen ist. Gretel hat ihr gleich geschickt und hat gesagt Gretel wird ihr dieselbe bringen wenn sie uns wird besuchen. Hoffentlich ist es

in den Briefen erfahren die ihr von Zeit zu Zeit Hause schreibt. Was macht Franz u. Anna haben sie sich noch nichts bestellt u. das kleine Gretel wie wird es? Von wir uns freuen, wenn wir die Weihnachten Feiertage im Elternhause verleben. Die Kinder freuen sich schon auf Kuchen backen u. auf Christkind. Das Witterung verhalten ist sehr windig u. kalt. Zum Schluß von dir deinen Hoffnungen und Franz, Anna, Paul u. Gretel.

+ Herzlichst Geschwister. Eure Mutter u. Wir den Jungen u. Gretel von Eltern u. Geschwister, von Familie Fritze. Weiterhin hat im 22. Dezember den Geburtstag. Auch danke ich dem Paulchen für das Bild u. wünsche ihr viel Glück u. Segen zum Geburtstag. Seitdem alle gesund Feiertage. Bitte um schnelle Schrift nicht übel. Nächstens eure Antwort vom Hause.